

## PROTOKOLL

über die 5. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Straßen und Tiefbau am  
Mittwoch, dem 07.09.2022,  
Sitzungssaal des Stadthauses, Schürenkamp 16, 49324 Melle

**Sitzungsnummer:** UKSuT/005/2022  
**Öffentliche Sitzung:** 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

### **Anwesend:**

#### **Vorsitzender**

George Trenkler

#### **stellv. Vorsitzender**

Karl-Heinz Gerling

#### **Mitglied CDU-Fraktion**

Elisabeth Aryus-Böckmann

Gerda Hövel

Hermann Stratmann

Vertretung für Herrn Dieter Kintscher

Vertretung für Herrn Niklas Schulke

#### **Mitglied SPD-Fraktion**

Hauke Dammann

Uwe Hinze

Andreas Timpe

Axel Uffmann

Vertretung für Herrn Uwe Plaß

#### **Mitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion**

Regina Haase

Silke Meier

#### **Mitglied UWG e.V. Fraktion (Grundmandat)**

Falk Landmeyer

#### **Mitglied FDP-Fraktion (Grundmandat)**

Heinrich Thöle

#### **Gäste**

Gast/Gäste

#### **Hinzugewählter**

Fritz Mithöfer

Volker Tiemeyer

#### **von der Verwaltung**

Thomas Große-Johannböcke

Thilo Richter

#### **ProtokollführerIn**

Anke Kuddes

#### **Zuhörer**

Presse

Zuhörer

Presse nicht anwesend.

1 Zuhörer

## **Tagesordnung:**

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 18.05.2022
- TOP 5 Bericht der Verwaltung
- TOP 6 Umweltbildungsstandort Bifurkation - Vorstellung der Entwurfsplanung und Umsetzungsbeschluss  
Vorlage: 01/2022/0125
- TOP 7 Kooperation Klärschlamm-trocknung  
Vorlage: 01/2022/0242
- TOP 8 Wünsche und Anregungen

## **TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

## **TOP 2 Einwohnerfragestunde**

In der Einwohnerfragestunde werden keine Anliegen vorgetragen.

## **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

Es werden keine Fragen oder Anmerkungen vorgetragen; der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

## **TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 18.05.2022**

Es werden keine Einwände erhoben; die Niederschrift zur 4. Sitzung vom 18.05.2022 wird bei vier Enthaltungen einstimmig genehmigt.

## **TOP 5 Bericht der Verwaltung**

Herr Große-Johannböcke berichtet, dass die Personalstellen im Tiefbauamt jetzt größtenteils besetzt seien. Das Niedersächsische Umweltministerium informiere, dass sich die Lieferungen von Fällmitteln für die Kläranlagen aufgrund fehlender Phosphate deutlich reduziere und geprüft werde, ob mittels Ersatzstoffe und Verfahrensänderungen der Lieferengpass zu kompensieren sei.

Auf die Frage von Herrn Gerling und dem Vorsitzenden antwortend erklärt Herr Große-Johannböcke, dass Fällmittel im Rahmen des Klärvorgangs von Abwasser eingesetzt würden und die Versorgung noch für ca. ein halbes Jahr gesichert sei.

Die Frage von Frau Meier beantwortend informiert Herr Große-Johannböcke, dass aufgrund ausgeschöpfter Raumkapazitäten die Besetzung einer Teilzeitingenieurstelle komplex sei. Mit Hinweis auf die anhängende Präsentation nimmt Herr Große-Johannböcke Bezug auf die aktuelle Energiekrise und Einsparmöglichkeiten im Zuständigkeitsbereich des Tiefbauamtes. Herr Dammann bittet um Informationen hinsichtlich Notfallplan für die Pumpstationen bei mehrtägigem Stromausfall.

Herr Große-Johannböcke führt aus, dass einige der größeren Pumpstationen eine eigene Notstromversorgung hätten. Für die kleinen Stationen würden mobile Niedrigstromaggregate eingesetzt werden.

Auf Nachfrage von Herrn Gerling bezüglich der Grafik „Stromverbrauch der Pumpstationen“ erklärt Herr Große-Johannböcke, dass sich aufgrund ergiebiger Regenfälle das Fremdwasservorkommen und dadurch der Stromverbrauch vorübergehend erhöhe.

Herr Gerling fragt an, welche Leistung erreichbare Photovoltaikanlagen auf den Kläranlagen erzeugen würden.

Anmerkung nach der Sitzung:

Insgesamt können rechnerisch ca. 160.000 kWh erzeugt werden.

Die Frage von Herrn Stratmann beantwortend gibt Herr Große-Johannböcke an, dass eine Energiegewinnung aus der Faulung derzeit unter 40 Prozent liege, wobei die Rückgewinnung sich stetig verbessere.

Herr Große-Johannböcke informiert über den Stromverbrauch der Straßenbeleuchtungen, wobei vielerorts die Bushaltestellen an den Laternen angeschlossen und bei Abschaltung ebenfalls betroffen seien.

Auf die Bitte von Herrn Landmeyer, Schaltpläne zur Straßenbeleuchtung von der Stadt Melle zu erhalten, erklärt Herr Große-Johannböcke, dass die Stadt Melle keine entsprechenden Pläne besitze. Die Stadt Melle habe das Unternehmen „Westnetz“ beauftragt, die Stromanschlüsse aller Bushaltestellen anzugeben, wobei gesonderte Umschaltungen aufwendig seien.

Die Fragen von Herrn Landmeyer beantwortend berichtet Herr Große-Johannböcke, dass es eine Aufstellung der Bushaltestellen im Meller Stadtgebiet gebe und mit dem Protokoll übermittelt werde. Bushaltestellen mit neuester, effizienter Technik seien mit einer Lieferzeit von 9 Monaten bestellt worden.

Das Gremium diskutiert die Abschaltung aller Bushaltestellenbeleuchtungen und der Straßenbeleuchtung in den Nachtstunden sowie die Anschaffung von Präsenzmeldern in den Bushaltestellen. Die Vorgaben des Gesetzgebers „Abschaltung der Beleuchtung öffentlicher Gebäude in den Nachtstunden“ sei bedeutsam.

Die Fragen von Frau Haase und Frau Meier beantwortend informiert Herr Große-Johannböcke, dass zu ca. 35 Prozent die Umstellung des Straßenlaternenaltbestandes auf LED-Technik mit Leistungsreduzierung erfolgt sei und der weitere sukzessive Austausch in den Haushaltsmittelanmeldungen berücksichtigt werde. Eine beschleunigte Auswechslung lasse sich aufgrund der langen Lieferzeiten und Preissteigerungen nicht realisieren und Fördermittel seien nur bedingt akquirierbar.

Herr Große-Johannböcke informiert, dass die Stadt Melle den Öko-Strompreis bis einschließlich nächstes Jahr vertraglich gesichert habe.

Herr Gerling schlägt vor, dass die Abschaltung der Straßenbeleuchtung in der nächsten Ausschusssitzung im November im Rahmen eines separaten Tagesordnungspunktes thematisiert werde.

Das Gremium stimmt nach eingehender Diskussion dem Vorschlag zu.

Die Frage von Herrn Stratmann beantwortend erläutert Herr Richter, dass die künftige Ausstattung der öffentlichen Gebäude mit Photovoltaikanlagen im Ausschuss für Gebäudemanagement beraten werde und es ab 2025 Solarpflicht für alle Neubauten gebe.

Herr Große-Johannböcke empfiehlt aufgrund der anstehenden Haushaltsberatungen und notwendigen Investitionen im Bereich der Kläranlagen, dass eine zweistündige Besichtigung der Kläranlage Melle-Mitte inklusive Austausch und Beratung sinnvoll sei.

Die Ausschussmitglieder stimmen dem Termin Samstag, 17. September 2022, 10.00 Uhr, Treffpunkt Kläranlage Melle-Mitte, zu.

Herr Stratmann merkte an, dass die schon zum Standard gehörende vierte Reinigungsstufe in Werther und eine Solarstromtrocknung in Dissen zu besichtigen sei.

Herr Richter berichtet, dass ab August dieses Jahres Frau Judith Schwager mit einem Stellenanteil von 0,5 Stunden für die Bereiche Baumkataster und Kompensation im Umweltbüro arbeite. Die Ausschreibung für das integrierte Klimaschutzkonzept sei abgeschlossen und könne nach einem Haushaltsbeschluss in der Sitzung des Rates im Oktober beauftragt werden. Im Nachgang zur Juli-Ratssitzung werde der Controllingbericht zum 31.05.2022 für die Bereiche Tiefbauamt und Umweltbüro dem Protokoll angehängt. Die Budgets der Förderrichtlinien seien weitestgehend abgerufen. Eine Evaluierung der Richtlinie „Naturnahes Melle“ und „Lastenräder“ erfolge im Herbst dieses Jahres.

Hinweisend auf das EU-Förderprogramm „Perspektive Innenstadt“ mit dem Baustein Freianlagen seien Bereiche zur Begrünung festgelegt worden und befinde sich in der Vorplanung (Leistungsphase 2), die dem Ortsrat Melle-Mitte vorgestellt werde.

Herr Stratmann fragt an, ob die Richtlinie „Regenwassernutzung“ auch für die städtischen Sportplätze relevant sei.

Anmerkung nach der Sitzung:

Antragsberechtigt sind private Grund- und Gebäudeeigentümer, dingliche Verfügungsberechtigte sowie Mieter. Vereine dagegen sind nicht antragsberechtigt.

Frau Meier merkt an, dass die im Förderprogramm „Perspektive Innenstadt“ geplanten ökologischen Begrünungen auch wertvoll für die Gestaltung des Rathausvorplatzes seien.

Herr Richter gibt abschließend einen Überblick über die vielzähligen Aktionen der „Kooperation Lebensraum- und Artenschutz Melle – KLAr Melle“

## **TOP 6      Umweltbildungsstandort Bifurkation - Vorstellung der Entwurfsplanung und Umsetzungsbeschluss Vorlage: 01/2022/0125**

Herr Richter führt in den TOP ein und stellt die Entwurfsplanung vor.

Frau Meier bemängelt die späte Beteiligung der Ausschussmitglieder an den Entwurfsplanungen und fragt an, ob es auch ein pädagogisches Konzept gebe.

Das Gremium diskutierte die Entwurfsplanung mit den Hinweisen, dass Tische im Bereich der Bänke sinnvoll und die Ausstattung der geschlossenen Plattform mit vertikalen Beobachtungsausschnitten zweckmäßig seien. Die Anlage eines Gewässerrandstreifens werde den Umweltstandort auf und die Entwicklung eines pädagogischen Konzeptes nach Fertigstellung sei förderlich.

Die Fragen von Herrn Thöle und Frau Meier beantwortend informiert Herr Richter, dass für die jetzt geplanten Maßnahmen ab dem Jahr 2024 Folgekosten in Höhe von 3.000 € kalkuliert würden. Da die Unterhaltung des Umweltbildungsstandortes entscheidend von Ehrenamtlichen und dem Baubetriebsdienst erfolge, seien Personalkosten nicht zu berücksichtigen.

Herr Richter dankt für die Anregungen und erläutert, dass die Modernisierung des Umweltbildungsstandortes unter erheblichem Zeitdruck auf Initiative des Ortsrats über das ILE-Förderprogramm erfolge. Die Entwurfsplanung sei maßgeblich mit dem Arbeitskreis vor Ort abgestimmt worden und betreffe ausschließlich die bauliche Umgestaltung im Sinne des Förderzweckes unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Infrastruktur.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig folgenden

### **Beschluss:**

Zur Modernisierung des Umweltbildungsstandortes Bifurkation in Melle-Gesmold wird die Entwurfsplanung (Leistungsphase 3) als grundlegende Planung beschlossen und in die Umsetzung überführt.

## **TOP 7      Kooperation Klärschlamm-trocknung Vorlage: 01/2022/0242**

Herr Große-Johannböcke führt in den TOP ein.

Frau Haase bittet, dass die städtische Klärschlamm-trocknung im Rahmen der weiteren Planungen nicht auf den Standort Kläranlage Melle-Mitte beschränkt werde. Der Beschlussteil b) sei wie folgt zu ändern:

„Eine eigene Klärschlamm-trocknung soll im Rahmen der weiteren Planungen **zu Kläranlagen im Stadtgebiet Melle** untersucht werden.“

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig folgenden

**Beschluss:**

- a) Die Stadt Melle beteiligt sich nicht an einer Kooperation zur Errichtung einer Klärschlamm-trocknung mit den Kommunen Georgsmarienhütte und Bramsche. Die Entsorgung des anfallenden Klärschlamm-s wird zunächst weiterhin öffentlich ausgeschrieben.
- b) Eine eigene Klärschlamm-trocknung soll im Rahmen der weiteren Planungen **zu Kläranlagen im Stadtgebiet Melle** untersucht werden.

**TOP 8      Wünsche und Anregungen**

Herr Uffmann bittet um Prüfung, ob die Beleuchtung der in den Stadtteilen aufgestellten Stelen hinsichtlich Energieverbrauch zeitgemäß sei.

Auf die Frage von Herrn Landmeyer antwortend informiert Herr Große-Johannböcke mit Bezug auf den Hausmeistervertrag, dass das Kehren der Straßen innerorts ca. zwei bis drei Wochen nach der Splittung erfolgen solle.

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 21:00 Uhr.

gez. 29.09.2022  
George Trenkler

gez. 28.09.2022  
Thilo Richter

gez. 29.09.2022  
Thomas Große-Johannböcke

\_\_\_\_\_  
Vorsitzende/r  
(Datum, Unterschrift)

\_\_\_\_\_  
Umweltbüro  
(Datum, Unterschrift)

\_\_\_\_\_  
Tiefbauamt  
(Datum, Unterschrift)

gez. 28.09.2022  
Anke Kuddes

\_\_\_\_\_  
Protokollführer/in  
(Datum, Unterschrift)